

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Erzgebirge. Fernsprecher 53.
Für unentgeltlich eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Infektionsproben für die
polizeiliche Gesundheitsüberwachung
kann für Infektion eine Probe mit
den Gebühren der Gesundheitsüberwachung
entrichtet werden. Die Kosten für die
Infektionsproben sind in der Regel
aufzubringen. Die Kosten für die
Infektionsproben sind in der Regel
aufzubringen. Die Kosten für die
Infektionsproben sind in der Regel
aufzubringen.

Bezugspreis: Durch unsern
Verleger für das Jahr monatlich
10 Pf. Bei den Postämtern und
Buchhandlungen monatlich 1,20
Mk., monatlich 10 Pf. Durch den
Verleger für das Jahr monatlich
10 Pf., monatlich 1,20 Mk.
Erhalten täglich in den Morgenstunden,
mit Ausnahme von Sonn- und
Feiertagen. Unsere Zeitungsannahme
stellen nach Rücksprache, sowie
alle Postämtern und Buchhandlungen
nehmen Bestellungen entgegen.

Nr. 274.

Mittwoch, 26. November 1913.

8. Jahrgang.

Diese Nummer umfaßt 12 Seiten.

Das Wichtigste vom Tage.

- Der Reichstag hat seine Sitzungen nach den großen Ferien gestern wieder aufgenommen. Die Tagesordnung füllten Petitionen aus.*
- Die Hauptleitung des Hansabundes hat sich der Forderung eines Arbeitswilligen-Schutzgesetzes nicht angeschlossen, wie sie vom Industrieausschuß des Bundes geplant war.
- Die russische Zentrumstraktion hat in einer Resolution gegen das Verhalten des Leutnants von Forstner entschiedene Stellung genommen.*
- Die Begegnung der französischen und englischen Flotte wird Mitte Dezember in Ajaccio stattfinden. Insgesamt werden 45 Seeschiffe daran teilnehmen.
- In Petersburg werden Gerüchte von dem bevorstehenden Rücktritt des Ministerpräsidenten Kozlow, der kürzlich in Berlin weilte, verbreitet.
- Der griechisch-türkische Friedensvertrag ist von der griechischen Kammer in zweiter Lesung angenommen worden.

* Näheres siehe an anderer Stelle.

Auffschwung unserer Kolonien.

Die Entwicklung unserer Kolonien spiegelt sich in dem Reichshaushalt für 1914 in sehr erfreulicher Weise wieder. Dies zeigt sich einmal in dem Anwachsen der eigenen Einnahmen, das in sämtlichen Schutzgebieten festzustellen ist. Insgesamt belaufen sich die Summen, welche nach dem Etat für das Jahr 1911 mehr an Einnahmen zu erwarten sind, auf 19 1/2 Millionen. Dem Wachstum der Einnahmen entspricht ein Sinken der Reichszuschüsse, die für die Kolonien erforderlich sind. Zwei Kolonien kommen vollkommen ohne Zuschüsse aus: Togo und Samoa. Aber auch die anderen Kolonien, wenigstens mit Ausnahme von Neuguinea, erfordern Zuschüsse allein noch für den militärischen Schutz, der in diesen Kolonien beträchtlich höhere Aufwendungen erfordert als in Togo und der Südsee. Für die Zivilverwaltung kommen alle Kolonien, ausgenommen Neuguinea ohne Reichszuschuß aus. Das ist ein Resultat, das selbst in Kolonialverhältnissen in einem so knappen Zeitraum von dreißig Jahren kaum zu erhoffen wagten. Nur sehr wenige Kolonien auch der alten Kolonialmächte können ohne

Zuschuß vom Mutterlande leben. Als vor einem Vierteljahrhundert, da die Kolonialbewegung in Deutschland noch in den Anfängen steckte, Bismarck einmal die Budgets der ausländischen Kolonien daraufhin prüfen ließ, ob sie sich aus eigenen Mitteln erhalten könnten, oder auf das Mutterland angewiesen seien, da stellte sich heraus, daß allein Curacao (aus dem reichen Kranz des holländischen Kolonialbesitzes) imstande war, seinen Unterhalt selbst zu bestreiten. Daß der Reichszuschuß für Kamerun und Neuguinea erhöht werden muß, liegt in den besonderen Verhältnissen dieser Kolonien begründet und spricht nicht gegen die Annahme eines allgemeinen Aufschwunges unserer Schutzgebiete. Denn in Kamerun erfordert die Völkergrenzung der von Frankreich vor zwei Jahren abgetretenen Gebiete immer noch recht bedeutende Kosten, die Grenzregulierung in den von sehr wilden und kaum noch unterworfenen Stämmen bewohnten Gebieten macht die Entfaltung beträchtlicher militärischer Kräfte notwendig. In Neuguinea beginnt eben erst eigentlich die Erschließung des Inneren. Vor kurzem wurde die erste Station im Innern des Kaiser-Wilhelm-Landes angelegt. Daß für ein solches Gebiet jetzt erhöhte Ausgaben gemacht werden müssen, ist nur zu begrüßen. Trotz der Erhöhung der Zuschüsse für Kamerun und Neuguinea ist aber in der Gesamtlumme des für unsere Schutzgebiete erforderlichen Reichszuschusses eine Minderung um 1 166 000 Mark eingetreten.

Betrachtet man die Entwicklung der deutschen Schutzgebiete im einzelnen, so stellt sich für Ostafrika die wirtschaftliche Lage derart günstig, daß Ostafrika die Zinsen für das Baukapital zur Fortführung der Uganda-Bahn und der Tanganjabahn sowie zum Bau der Ruandabahn schon während der Bauphase flüssig machen kann und außerdem noch — zum ersten Male in seiner Geschichte — einen Beitrag zu den Ausgaben des Reiches für militärische Zwecke zu leisten vermag. Auch Kamerun zeigt im ganzen eine sehr günstige Entwicklung, wenn auch gerade in dieser Kolonie die Aufwendungen für sanitäre Zwecke, vor allem für Bekämpfung der Schlafkrankheit, besonders erhebliche Kosten verursachen. Togo zeigt in den Einnahmen wie Ausgaben die gleiche ruhige stetige Entwicklung, die diese Kolonie schon seit vielen Jahren zu unserer Mutterkolonie macht. Und Südwest-Afrika? Die einst riesengroße Sandwüste ist durch die Diamantenfunde allmählich zu der absolut ergiebigsten Kolonie geworden, wenn es auch im Verhältnis seiner eigenen Einnahmen zu den Kosten der Verwaltung von den anderen afrikanischen Kolonien noch übertrifft wird. Immerhin ist die Kolonie imstande, einen gegen das Vorjahr erhöhten Beitrag zu den Ausgaben des Reiches für militärische Zwecke zu leisten. Der allgemeine Aufschwung, den Südwest genommen hat, findet seinen erfreulichsten Ausdruck in einer fortschreitenden Besiedelung mit Weißen. Von den Besitzungen der Südsee befindet sich Neuguinea, wie schon oben betont, erst im Anfangsstadium seiner Erschließung. Samoa dagegen hat zwar mit teuren Zeiten zu kämpfen, die eine Erhöhung der Beamten-

bezüge notwendig machen, kann aber ohne Zuschuß auskommen. Samoa mit seiner intensiven Bebauung und Handelsbetätigung gehört eben schon zu unseren kultiviertesten Kolonien. Unsere kultivierteste Kolonie Kiautschou ist immer noch verhältnismäßig am teuersten; der Reichszuschuß beträgt weit mehr als die Hälfte der Einnahmen und Ausgaben; hier macht sich eben der Einfluß geltend, den die Behauptung einer stark besetzten Stadt wie Tientsin auf die Ausgaben für Militärzwecke ausübt. Daß der Zuzug wohlhabender Chinesen gegen die Vorjahre zurückgegangen ist, erklärt sich aus dem Abflauen der Revolution in China sehr natürlich, hat aber für das Schutzgebiet unangenehme Einnahmehinfortfälle durch Rückgang des Landverkaufs im Gefolge.

Vom Ausland abhängig.

(Von unserem Berliner Mitarbeiter.)

Die Abhängigkeit vom Ausland spielt in allen Zolledebatten eine hervorragende Rolle. Da wurde überall das Gespenst der Teuerung und Hungersnot für den Fall eines Krieges an die Wand gemalt. Da wurde mit pathetischem Schwung darauf hingewiesen, wie wenig es der Würde unserer Nation entspreche, wenn sie in ihren notwendigsten Lebensbedürfnissen, wenn sie in ihren Ernährungsfragen auf den guten Willen des Auslandes angewiesen sei. So wurde der Schutz des deutschen Getreides, des deutschen Viehs, der deutschen Gemüsezucht begründet. Und nun taucht das Gespenst dieser bedenklichen Abhängigkeit plötzlich von ganz anderer Seite auf. Früher, größer, kurzweiliger schwebt es über uns selbst im Frieden schon! Wir merken plötzlich, daß wir vom Ausland schon in viel höherem Grade abhängig geworden sind, als wir ahnten. Wir sind von ihm abhängig nicht durch das Getreide, das es uns liefert, nicht durch sein Vieh, nicht durch sein Gemüse — wir sind abhängig von ihm geworden durch die Arbeitskräfte, die es uns liefert! Die slavische Arbeiterschaft flutet aus dem unerträglichsten Born der slavischen Volksvermehrung über die Grenzen zu uns herein. Und auf den Feldern, wo früher deutsche Arme Hade und Spaten führten, in den Bergwerken, wo früher deutsche Männer pochten, da sind jetzt zu Hunderttausenden schon die Russen und Polen, die Ruthenen und Galizier am Werk. Langsam und allmählich kamen sie herein, die einen zogen die anderen nach, wir freuten uns der billigen Kraft für unsere Landwirtschaft und Industrie und nun mit einmal sehen wir, wie verhängnisvoll die Flut dieser Einwanderung werden kann, wenn sie noch weiter steigt.

Wenn uns das Ausland eines Tages die Quelle dieser billigen Arbeitskräfte verstopfte, dann müßten bei uns zu Lande alle die Unternehmungen zusammendrehen, die auf ihnen aufgebaut sind. Und das sind viele, sehr viele! Das sind große und kleine Landwirtschaftsbetriebe, das sind große und kleine Industriebetriebe. Von diesem Gedanken aus begreifen wir den Schreckschuß, den Rußlands Währungsreform hervorrief, es wolle die Arbeiterauswanderung nach

Naturwissenschaftliche Rundschau.

(Forschungsexpeditionen zur Auffindung von Radium. — 5500 Jahre Wirkkraft. — Das teure und die billige Präparat. — Neues von den Röntgenaufnahmen. — Der kinematographische Blitzschlag. — Vom wissenschaftlichen Gießereibetrieb. — Folgen des frühen Sommers 1912. — Ein grünes Tal in der Polargegend. — Eine sonderbare Spinne.)
Die Augen der ganzen Welt richten sich gegenwärtig mit Spannung auf die Versuche, die zur Heilung des Krebses, dieser schrecklichsten aller Krankheiten, unterommen werden. Zwei Stoffe sind es, auf deren Verwendung sich die Hoffnung aufbaut: das Radium und das Mesothorium. Noch steht die ganze Frage der Krebsbehandlung durch diese beiden Körper in den allerersten Anfangsstadien ihrer Entwicklung, noch sind die Meinungen geteilt, noch weiß man nicht, welchen Weg die Wissenschaft bereinst einschlagen wird. Aber jedenfalls haben die Versuche zur Krebsbehandlung durch Radium und Mesothorium dazu geführt, daß man sich mit diesen beiden Stoffen gegenwärtig in sehr eingehender Weise befaßt, daß man vor allem von Seiten der Chemiker nach Mitteln und Wegen sucht, um sie in größerer Menge zu gewinnen. Ist doch an beiden ein großer Mangel, und infolgedessen ihr Preis ein sehr hoher. Das Milligramm Radium, also eine winzige kleine Menge, kostet nicht weniger als 850 Mark. Das immerhin etwas billigere Mesothorium stellt sich auf 200 Mark pro Milligramm. Wenn es nicht gelingt, neue Quellen zur Erzeugung dieser beiden Stoffe zu erschließen, so ist anzunehmen, daß der Preis in Zukunft sogar noch weiter steigen wird. Gegenwärtig bemühen sich die Forschungsreisenden aller Länder der Erde, die bis in die Eisregionen der nördlichen Polargegenden und bis in unbekanntes Teile Zentralasiens vordringen, um neue Lagerstätten von radiumhaltigen Mineralen zu finden. Einen entscheidenden Erfolg hat aber noch keine dieser Expeditionen gehabt. Das Mesothorium läßt sich aus den Rückständen der Thoriumfabrikation

gewinnen, die bekanntlich zum Zwecke der Herstellung von Glühlampen für Gasglühlicht betrieben wird. Die Abfälle der Gasglühlichtindustrie bilden die Quelle der Mesothoriumgewinnung. Aber auch hier liegen alle möglichen Schwierigkeiten vor, die zwar nicht so unüberwindlich sind, wie beim Radium, wo ja die Natur selbst die Produktion begrenzt, die aber immerhin als erhebliche bezeichnet werden müssen. Angesichts dieser Tatsachen fragt es sich nun, welches von den beiden Präparaten das für die weiteren Fortschritte unserer Forschungen geeignetste ist. Da sei zunächst darauf hingewiesen, daß beide verschiedene Arten von Strahlen ausstrahlen, von denen aber nur eine einzige Art zur Behandlung von Geschwülsten krebstätiger Natur geeignet ist. Es sind dies die sogenannten Gammastrahlen, die durch Filtration der gesamten Strahlung erhalten werden. Neuere und sehr eingehende Untersuchungen haben nun gezeigt, daß zwischen den Gammastrahlen des Radiums und denen des Mesothoriums kein Unterschied vorhanden ist. Beide wirken in gleicher Weise. Es ist also vollkommen gleichgültig, ob man Radium oder Mesothorium verwendet. Weniger gleichgültig ist dies vom wirtschaftlichen Standpunkte aus. Bei den ungeheuren Kosten, die bei der Anschaffung auch nur geringer Mengen aufgewendet werden müssen, ist die Frage von Wichtigkeit, welches von den beiden Präparaten das dauerhaftere ist. Auch hier haben neuere Untersuchungen weitgehende Aufschlüsse gegeben. Die Wirkkraft des Radiums hält Jahrtausende vor. Es dauert etwa 8500 Jahre, hat es sie vollkommen eingebüßt. Da man annehmen kann, daß es etwa die Hälfte dieser Zeit für Heilzwecke genügend wirksam ist, so verteilen sich die Anschaffungskosten auf einen Zeitraum von 1750 Jahren, also auf eine Sparsame Zeit, in Anbetracht deren der Preis vielerlei sogar ein möglicher genannt werden könnte. Das Mesothorium zeigt aber eine Wirkkraftperiode von nur 40 Jahren, so daß es also nur die Hälfte davon, nur 20 Jahre, drausbringt ist. Das scheinbar billigere Mesothorium ist also doch das teure Präparat. Aber auch sein höchster Preis ist

wiederum nur ein scheinbarer. Jedes Mesothoriumpräparat enthält nämlich auch eine bestimmte, und zwar eine ziemlich beträchtliche Menge von Radium. Man kann annehmen, daß bei den heutigen Darstellungsmethoden der vierte Teil davon aus Radium besteht. Kauft man also Mesothorium, so kauft man dabei stets, und zwar zu einem verhältnismäßig billigen Preise auch Radium mit. Wenn dann nach 40 Jahren das Mesothorium seine Wirkkraft eingebüßt hat, so wirkt immer noch das Radium weiter. Infolgedessen kann man wohl behaupten, daß, soweit der neueste Stand unserer Forschungen eine Beurteilung zuläßt, das Mesothorium trotz seiner geringen Lebensdauer das billigere Präparat darstellt. Ob diese Verhältnisse sich nicht in Zukunft ändern werden, läßt sich heute nicht sagen. Gerade das Gebiet der Strahlenforschung bereitet uns ja ständig neue Überraschungen, deren Folge sicherlich noch nicht als abgeschlossen gelten kann.

Eine derartige Überraschung ist zum Beispiel auch auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen zu verzeichnen. In seiner ersten Abhandlung hat ihr Entdecker, Professor Röntgen, bereits so ziemlich alles niedergelegt, was über sie zu sagen ist. Wenn auch spätere Untersuchungen noch manches neue zutage förderten, so tritt dieses in Bezug auf Wichtigkeit gegen die damals bereits festgestellten Tatsachen zurück. Die Fortschritte auf diesem Zweige der Wissenschaft haben sich deshalb in der Hauptsache auf Verbesserungen der Apparate usw. bezogen. Nun hat man sich schon von jeher bemüht, bei Röntgenaufnahmen die Belichtungsdauer abzukürzen. Man ist dabei allmählich so weit gelangt, daß es jetzt sogar gelingt, kinematographische Aufnahmen von einzelnen inneren Organen des Menschen zu machen. Diese Aufnahmen sind jedoch für manche Forschungszwecke noch nicht weitgehend genug. Sie zeigen zwar zum Beispiel die Bewegung des Magens oder des Herzens, lassen aber diese mehr in ihrem gesamten Verlauf als in ihren kleinsten Einzelheiten erkennen. Nunmehr ist es jedoch dem bekannten Röntgenforscher Dr. Dossauer in Frankfurt am Main gelungen,

Deutschland erschweren. Wenn das wirklich in nennenswerter Umfang geschehen... Die deutsche Zukunftstrübsinnigkeit...

million auf Überweisung als Material, wofür sich auch die Nationalliberalen einsetzen... Die Reichsregierung und die Arbeitslosenversicherung...

arbeitenden Spione Renzetti und Rossotti auszuweisen... Von Stadt und Land... Scheintage am 26. November: 1867 Frhr. von Eichendorff...

Von Stadt und Land.

Scheintage am 26. November: 1867 Frhr. von Eichendorff, Dichter, † Reize. 1869 Raud, Königin von Norwegen. * Marlborough House.

Wichtig für die Bewohner höher gelegener Stadtteile. Am Hauptleitungsgang der Wasserleitung sind dringende Bauarbeiten vorzunehmen...

Die Kunstausstellung im Stadthaus wird am kommenden Sonntag vormittags um 11 1/2 Uhr dem Publikum wieder zugänglich sein...

Apologischer Vortrag in der K. S. Kirche. Den letzten apologischen Vortrag für dieses Jahr wird heute am Mittwoch abend Herr Pfarrer Tempel halten...

Vortrag im Arbeiterverein. Dienstagabend, fand im Saale des Hotels Bauer Engel ein Vortrag des Naturheilvereins Prießnitz statt...

Die Bekannten Vorgänge in Zabern haben die Landtagsfraktion des elsass-lothringischen Zentrums zu folgender Resolution veranlaßt: Die Landtagsfraktion des elsass-lothringischen Zentrums hat zu dem Zwischenfall von Zabern in der entschiedensten Weise Stellung genommen...

Die Kongressen der französischen Gesellschaften in Neu-Kamerun. Schon seit Monaten sollen Verhandlungen zwischen dem Reichskolonialamt und den französischen Kongressgesellschaften wegen Verkauf ihrer Kongressionen an den Kolonialismus gegen eine Entschädigung von Regierungsland in Neu-Kamerun zu freiem Eigentum führen...

Ausweisung der französischen Spione aus Genf. In der Genfer Spionageaffäre beschloß der Bundesrat gemeinsam, gestützt auf Artikel 70 der Bundesverfassung, den französischen Hauptmann L'arguier, der in Genf eine internationale Spionageagentur unterhielt, sowie die für ihn...

Politische Tageschau.

Die Reichsregierung und die Arbeitslosenversicherung. Die bevorstehende Interpellation der Sozialdemokraten im Reichstage über die Arbeitslosenversicherung hat die Reichsregierung veranlaßt, erneut Erörterungen in dieser Angelegenheit zwischen den beteiligten Ressorts in die Wege zu leiten...

Der frühere Reichstagsabgeordnete Kahlke. In Heide (Holstein) ist der frühere nationalliberale Reichstags- und preußische Landtagsabgeordnete Hermann Kahlke im Alter von 76 Jahren gestorben...

Das reichslandische Zentrum und die Zaberner Vorgänge. Die Bekannten Vorgänge in Zabern haben die Landtagsfraktion des elsass-lothringischen Zentrums zu folgender Resolution veranlaßt...

Die Kongressen der französischen Gesellschaften in Neu-Kamerun. Schon seit Monaten sollen Verhandlungen zwischen dem Reichskolonialamt und den französischen Kongressgesellschaften wegen Verkauf ihrer Kongressionen an den Kolonialismus gegen eine Entschädigung von Regierungsland in Neu-Kamerun zu freiem Eigentum führen...

Ausweisung der französischen Spione aus Genf. In der Genfer Spionageaffäre beschloß der Bundesrat gemeinsam, gestützt auf Artikel 70 der Bundesverfassung, den französischen Hauptmann L'arguier, der in Genf eine internationale Spionageagentur unterhielt, sowie die für ihn...

Reichstagsbeginn.

(Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.)

Der Reichstag hat gestern nach fast fünfmonatiger Pause seine Pforten wieder geöffnet, und in das inschriftlose Haus am Königsplatz in Berlin ist wieder Leben gekommen. Die schönen Tage der Ferien sind zu Ende, es heißt wieder arbeiten...

ein Verfahren auszubilden, bei dem die kinematographischen Aufnahmen so ausgestaltet werden können, daß sie eine außerordentlich große Reihe von Details aufweisen. Sein Verfahren besteht darin, daß man nicht mehr, wie bisher, eine Reihe aufeinanderfolgender Belichtungen vornimmt, sondern daß zur kinematographischen Aufnahme eine einzige Belichtung von sehr kurzer Dauer, ein sogenannter Blitzschlag, erzeugt wird...

Die Bewegung der Gletscher stellt ein interessantes Problem dar, das jetzt mit allen Hilfsmitteln der Wissenschaft bearbeitet wird, hängt doch von ihrem Vor- oder Zurückgehen sehr viel ab. Einestheils können durch die Gletscherbewegung plötzlich große Ueberschwemmungen hervorgerufen werden, dann aber ist auch ein Einfluß auf die klimatischen Verhältnisse gewisser Täler nicht zu verkennen...

scher mit einer Verlängerung von 15 Metern. Den größten Rückgang weist der Saleinagletscher auf, der sich um 31 Meter verkürzte. Auch der Pailligletscher ging um 22 Meter zurück, und ebenso ist der Rhongletscher, wie in den beiden Vorjahren auch, wiederum um elf Meter zurückgewichen. Wenn auch im allgemeinen eine Zunahme zu verzeichnen ist, so kann man wohl annehmen, daß diese in der Hauptsache auf dem kalten Sommer des Jahres 1912 beruht...

80 bis 70 Kilometern. Hier zeigten sich plötzlich grüne Wiesen, welche Moosbäden und eine bunte Blumenpracht. Überall weideten große Herden von Renttieren, die es wahrcheinlich als Durchgangspostation benutzten. Darum gerade hier mitten im Eise eine derartige grüne Oase entstand, hat sich bis jetzt nicht aufklären lassen. Darüber werden wohl erst weitere klimatologische Forschungen Klarheit schaffen können.

Ein äußerst merkwürdiges Tier ist von dem Zoologen C. C. Chubb entdeckt worden, nämlich eine Spinne, die Fisch fängt. Bisher nahm man an, daß sich die Spinnen nur von bestimmten Tieren, in erster Linie von Mücken nähren. Als nun der genannte Gelehrte in Natal die Fauna der dortigen Gewässer nach Fischen und Insekten durchforschte, fing er mit eis eines kleinen Netzes eine Spinne, die er mit den anderen Tieren zusammen in ein Aquarium setzte. Dabei beobachtete er nun, wie sie plötzlich einen kleinen Fisch umklammerte, der viermal schwerer war als sie selbst, und den sie dann in aller Gemütsruhe verzehrte. Da sie nicht schwimmen konnte, so war es interessant, zu ermitteln, auf welche Weise sie einen sich schnell bewegenden Fisch erhaschte. Die Beobachtungen ergaben, daß sie auf einem Steine lag, ihre langen Beine über das Wasser breiteten, auf dem sie leicht aufschwamm, so daß die spiegelnde Oberfläche nirgends in einer für den Fisch verdächtigen Weise unterbrochen wurde. Dabei klammerte sie sich mit den Hinterbeinen derart am Steine fest, daß der ganze Körper über der Wasseroberfläche ruhte. Sobald ein Fisch unter ihre ausgestreckten Beine kam, tauchte die Spinne unter, legte ihre langen Beine mit außerordentlicher Geschwindigkeit um ihn herum, worauf sie ihn auf den Stein heraufzog, um ihn dort in aller Gemütsruhe zu verzehren. Dies ist wohl der erste jemals wissenschaftlich beobachtete Fall von Spinnen, die Fische verzehren. Es sei noch erwähnt, daß die Spinne selbst schon längst bekannt ist und in der Naturgeschichte den Namen Thalassius spenceri führt.

Dr. Albert Neuburger.

Zum Jahrmarkt
Donnerstag und Freitag
den 27. Nov. den 28. Nov.

Günstige Kaufgelegenheit

Nur erstklassige Waren zu niedrigen billigen Preisen.

Fertige Blusen

Barchent-Blusen	2.50, 2.50, 1.75, 0.95
Wollene Blusen	11.50, 8.50, 6.50, 3.90
Tüll-Blusen	12.50, 9.50, 6.50, 3.65
Samt-Blusen	21.50, 15.50, 12.50, 9.25
Selbst-Blusen	21.00, 15.50, 9.50, 7.50

Braut-Seide

in schwarz, glatt und gemustert
à Mtr. 6.50, 5.50, 4.75, 4.50, 4.25, 3.90, 3.50, 2.90
Langjährige Garantie für gutes Tragen.

Weisse und elfenbeinfarbige

Braut-Kleiderstoffe

in guten Qualitäten am Lager.

Braut-Schleier.

Golf-Jacken

für Kinder . . . 12.50, 10.50, 7.50, 6.50, 5.90
für Damen 24.00, 19.75, 16.50, 13.75, 9.50, 7.50

Damen-Plaids

in schönen neuen Dessins
15.00, 11.50, 9.00, 7.50, 4.50, 3.50, 2.50, 1.50, 0.95

Leib-Wäsche

Damen-Hemden, reich garniert	1.95, 1.80, 1.50, 1.10
Damen-Fantasia-Hemden	2.50, 2.90, 2.50, 1.95
Damen-Jacken m. Spitze u. Stickerel	2.10, 1.50, 0.95
Damen-Barchent-Hemden	2.80, 2.50, 1.95, 1.65
Anstands-Röcke	4.00, 3.50, 3.00, 2.50, 1.90
Unter Röcke	10.50, 8.50, 5.50, 3.50, 2.50
Herrnhemden	3.25, 2.90, 2.50, 1.80

Trikotagen

Herrn-Normalhemden	95 und 125 Pfg.
Herrn-Normalhemden	165 und 210 Pfg.
Herrn-Normalhosen	95 und 150 Pfg.
Herrnhosen, braun u. weiß	115, 135 und 155 Pfg.

Ein Riesen-Posten wollene

Kleider-Stoffe

Cheviots, reine Wolle	Mtr. 1.95, 1.48, 1.35, 98, 88 Pfg.
Berge, reine Wolle	Mtr. 2.90, 2.20, 1.95, 1.75, 1.45
Crepeline und Popeline, reine Wolle	Mtr. 3.75, 2.90, 2.65, 1.95
Damentuche, reine Wolle	Mtr. 4.50, 3.90, 3.50, 2.90, 2.20
Kaisertuche, schwere Ware	Mtr. 2.90, 2.75, 2.20, 1.95
Blusen-Sammets, alle Farben	Mtr. 2.90, 2.50, 1.85, 1.25
Halbtuche	Mtr. 1.25, 95, 85, 75 und 70 Pfg.
Blusenstoffe i. Streifen m. Kante	Mtr. 1.65, 1.45, 1.15, 95 Pfg.
Kostüm-Stoffe, 130 cm breit	Mtr. 5.90, 4.80, 3.50, 2.75, 2.30

Plüsch- und Tuch-Gedecke

Tuch-Gedecke	22.50, 18.50, 13.50, 9.50, 3.90 Mk.
Plüsch-Gedecke	33.—, 26.50, 19.75, 15.50, 9.50 Mk.
Plüsch-Gedecke mit Schnürquasten	42.—, 33.—, 29.50, 26.—
Einzelne Plüschdecken sehr billig.	
Wasch-Gedecke	10.50, 7.50, 6.50, 4.80, 3.90, 2.65 Mk.

Grosse Sendungen erstklassiger

TEPPICHE

sind wieder eingetroffen und in 8/4 10/4 11/4 12/4 14/4 am Lager

GARDINEN

Engl. Tüll-Gardinen weiss und creme Meter 65, 55, 85 Pfg.
Engl. Tüll-Gardinen in bewährten Qualitäten Meter 110, 95, 75, 75 Pfg.
Engl. Tüll-Gardinen abgepasst, 1 Fenster, 2 Chales 11.—, 9.50, 6.95, 5.75, 4.75
Engl. Tüll-Stores neueste Dessins 8.50, 4.50, 3.50
Erbstüll-Stores in eleganter Ausführung 15.—, 11.50, 9.50 7.—, 4.90, 3.50
Brüsseler Erbstüll und engl. Tüll Stück 65, 48, 85 Pfg.
Vitragen gute Körperqualität in moderner Ausführung 4.25, 3.50, 2.75
Vitragen mit reichem Spachtelbesatz 4.50, 3.45, 2.95, 1.95
Tüll- und Spachtelkanten weiss und creme in gangbarsten Breiten 1.80, 1.50, 90, 85, 60 48, 29 Pfg.

Künstler-Gardinen in Leinen u. Alovernet

in jeder Preislage Fenster von Mk. 5.50 an

Wischtücher

Wischtücher, rot u. blau kar. 1.20, 1.85
Wischtücher, h'leinen . . . 2.25, 2.65
Wischtücher, reinleinen . . . 4.50, 5.50
Wischtücher, zu Decken pas. 5.50, 6.50
Stanbtücher in allen Preislagen

Taschentücher

Linontaschentücher . . . 1.30 u. 1.80
Batist-Taschentücher . . . 1.80 u. 2.40
h'lein-Taschentücher . . . 3.80 u. 4.80
Reinlein-Taschentücher . . . 4.20 b. 9.50
Bunte Herrentaschentücher l. gr. Ausw.

Kinder-Kleidchen

Barchent-Kleider	1.95, 1.35, 0.95, 0.69
Kittel-Kleider	6.50, 5.50, 4.50, 3.90, 2.90
Russen-Kittel	4.75, 3.90, 2.90, 1.95
Samt-Kleider in allen Grössen	
Woll-Kleider für Kinder von 1—14 Jahren	

Stepp-Decken

Steppdecken mit Trikotfutter	7.50, 6.90, 4.50, 3.50, 2.95
Steppdecken, doppelseitig	15.—, 12.—, 9.50, 7.50, 5.65
Reform-Unterbetten	10.50, 9.50, 6.90
Schlaf-Decken	9.50, 7.50, 6.50, 4.50

Pelz-Boas

werden, um den Artikel gänzlich zu räumen,
weit unter Preis verkauft.

Sofa-Decken

in Plüsch	7.50, 6.50, 5.50, 4.90
in Barchent, Calmuc	3.50, 2.20, 1.95
in Fantasiestoff	5.50, 3.50, 2.50, 1.50, 0.95

Bett-Wäsche

Stangenleinen in 1/4 u. 3/4	1.15 u. 0.65
Damast in 1/4 u. 3/4	0.95 u. 0.58
Prima Damast in 1/4 u. 3/4	1.25 u. 0.75
Bett-Linens in 1 1/2 u. 1/4 und 3/4, sehr preiswert	
Betttücher in Leinen „Karolas“	3.90, 3.00, 2.50, 1.90
Bunte Bettzeuge in 1 1/2 u. 1/4	1.—, 0.65, 0.50, 0.35

Handschuhe

für Herren	1.50, 1.10, 0.95, 0.65
für Damen	1.65, 1.10, 0.65, 0.45
für Kinder	0.65, 0.45, 0.35, 0.22

Otto Leistner · Aue

Bahnhof-
strasse II.

Patent-

Ingenieur-Bureau
Hanschke & Sprögel
Leipzig

Filiale Aue

Wettinerstr. 46.
Erwerbung, Verwertung und
Kauf von guten Patenten.
Beste Referenzen.

Das berühmte Bollenbrot

Tafelbrot

gekaut, ist allein zu haben
in der Bäckerei von
Paul Jungewitz,
Knechtelstrasse.

Spar-Wartel-Zucker

Sucre de glace
hochrein im Geschmack.
R. Seidmann, Wettinerstr. 11
und Schneeberger Strasse 4.

Während des Jahrmarktes

Gelegenheitskäufe

in

Möbelhaus Albert Gebhardt

Schneeberger Straße 17 und 19

gegenüber der neuen Post.

Selbstgeber gibt Darlehen
an reelle Personen ohne Bürgen
gegen Mitbürgschaft. Bis 50. Juni
nachweislich 123 Darlehen ausge-
zahlt. Rückporto. Näheres durch
H. Schilling, Hypotheken-Vermittler,
Zwickau, Bahndammstr. 41, I.
Geschäftszeit: 9—4 Uhr,
Sonntags bis 1 Uhr.

Reparaturen

an Schuhwaren aller Art
erledigt schnell und billig
Schönlins Schuhwarenhaus.
Sonntags 11—1 Uhr

Darlehen (über 1000000 Mark
ausgegeben) erhalten solch. Personen
gegen Schuldschein, Wechsel (auch
ohne Bürgen) schnell und distret,
Hypoth. und Betriebskapit. durch
G. Seiffert, Zwickau, Postenweg 15, B.
Rückporto beifügen. Sprech. 9—4,
Sonntags 11—1 Uhr

Allgemeine Ortskrankenkasse Aue i. Erzgeb.

Da von den Herren Arbeitgebern nur eine Vorschlags-
liste eingegangen ist, findet die auf den 23. Dezember a. c.
angesetzte Wahl für die Arbeitgeber nicht statt.
Die Vorgeschlagenen gelten somit als gewählt.
AUE, den 25. November 1913.

Der Vorstand
der Gemeinsamen Ortskrankenkasse Aue
Alfred Fritzsche, Vorsitzender.

Möbel

aller Art werden hier billigst und sauber
aufgestellt

von
Ernst Colditz, Aue, Nordstr. 3.

Amtl. Bekanntmachungen.

Katharinenjahrmarkt in Aue.

Für den Katharinenjahrmarkt, Donnerstag, den 27. November und Freitag, den 28. November 1913, wird hiermit folgendes zur Beachtung angeordnet:

1. Sämtliche Plätze für die Aufstellung von Verkaufsstellen, Schau- und Vergnügungsbuden werden durch den städtischen Marktmeister angewiesen. Seiner Anordnungen ist unweigerlich zu folgen.
2. Vor Beginn des Geschäftes haben die Personen, deren Darstellungen usw. der Erlaubnis der Polizeibehörde unterliegen, diese Erlaubnis in unserer Polizeiregistratur, Stadthaus — Zimmer 18 — gegen Erlegung der Gebühren einzuholen. Der Erlaubnisschein ist den überwachenden Beamten jederzeit auf Verlangen vorzulegen.
3. Das für Verkaufsbuden und -Stände zu zahlende Stättgeld wird durch städtische Beamte eingehoben. Wer dessen Zahlung verweigert, wird vom Markte ausgeschlossen.
4. Der Marktverkehr wird an jedem der beiden Tage vormittags um 8 Uhr eröffnet und um 10 Uhr, für Waren um 11 Uhr, abends geschlossen.
5. Alle Geschirrführer und Kutscher haben sich innerhalb des Jahrmarktes bei Ausübung ihres Berufes zur Verhütung einer Verkehrsgefährdung einer Trillerpfeife zu bedienen.
6. Außerhalb der Verkaufsstellen dürfen nur solche Druckschriften feilgeboten werden, die vom hiesigen Stadtrate zum Verkaufe zugelassen worden sind. Die Verkäufer von Druckschriften haben deshalb ein Verzeichnis derselben im Stadthaus — Zimmer 18 — rechtzeitig in zwei Exemplaren zur Genehmigung vorzulegen und sind verpflichtet, die dazu nötigen Auskünfte zu erteilen.
7. Inhaber von Schankstätten haben dafür zu sorgen, daß die Trinkgefäße vor ihrer Benutzung mit reinem Wasser ausgespült werden.
8. An der Verkaufsstelle hat der Gewerbetreibende in deutlich lesbarer und unverwischbarer Schrift seinen Ruf- und Familiennamen sowie den Wohnort durch ein Schild bekannt zu geben. Personen, die ihre Waren nur auf einzelnen Körben oder Säcken feilbieten, unterliegen dieser Bestimmung nicht.

Verboten wird:

1. In Schau- und Vergnügungsbuden, Karussells und Schenkeln vor 12 Uhr mittags und nach 11 Uhr nachts zu musizieren und zu lärmern.
2. Geistige Getränke außerhalb der hiesigen Schankwirtschaften ohne besondere Erlaubnis feilzuhalten.
3. Mit **Vangholzwagen** durch die Stadt zu fahren. (Das Fahren mit Lastwagen ist tunlichst zu beschränken).
4. Mit **Kinderwagen** auf den Straßen und Plätzen des Marktverkehrs zu fahren.
5. Die Behädigung von Reklamezetteln an Schulkinder durch Schaukeller, Händler und ähnliche Gewerbetreibende — insbesondere in der Nähe der Schulen. — Im übrigen wird auf genaue Einhaltung der Bestimmungen unserer Marktordnung vom 28. November 1906 hingewiesen.

Zuwohlerhandlungen gegen diese Bestimmungen, sowie gegen die Bestimmungen der Marktordnung werden, soweit nicht andere Strafbestimmungen einschlagen, bis zu 60 A oder entsprechender Haft geahndet.

Ueberschreitung der unter 4 angegebenen Zeiten wird auf Grund von § 139 a Absatz 4 und § 146 a der Reichsgewerbeordnung mit Geld bis zu 600 A oder mit entsprechender Haft bestraft.

Abdruck der Marktordnung sind in unserer Polizeiregistratur für 20 A käuflich.

Aue, den 24. November 1913.

Der Rat der Stadt. — Polizeiabteilung.

I. Bürgerschule (Höhere Volksschule) zu Aue i. Erzgeb.

Anmeldungen für die Mädchensektion (freiwilliges 9. Schuljahr) der I. Bürgerschule werden schon jetzt entgegengenommen.

Die Mädchensektion erhält Unterricht in folgenden Fächern:

1. Deutsche Sprache und Literatur.
2. Haushaltungskunde.
3. Französische Sprache.
4. Nadelarbeiten.
5. Englische Sprache.
6. Zeichnen.
7. Turnen.
8. Singen.
9. Stenographie.

Fächer 1—4 sind Pflicht, 5—9 Wahlächer.

In die Mädchensektion werden auch Schülerinnen von auswärts aufgenommen. Weitere Auskunft wird Montags und Dienstags, Freitags und Sonnabends von 11—12 Uhr im Amtszimmer erteilt.

Direktor Diegel.

Ueber das Vermögen des Bauunternehmers **Karl Friedrich Hermann Klein** in **Johanngeorgenstadt** wird heute am 22. November 1913, nachmittags um drei Uhr das **Konkursverfahren** eröffnet.

Der Rechtsanwalt **Gang** in Johanngeorgenstadt wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 13. Dezember 1913 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 22. Dezember 1913, vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestize der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 13. Dezember 1913 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht in Johanngeorgenstadt.

Nachdem das Königliche Zentralbureau für Steuerermessungen die Neuvermessung der Flur **Neuwelt** mit Untersachsensfeld genehmigt hat, wird hiermit bekannt gegeben, daß mit dieser Neuvermessung demnächst begonnen wird.

Es wird auf folgendes besonders hingewiesen: Die Grundstückseigentümer haben den mit der Vermessung beauftragten Beamten jede Auskunft hinsichtlich ihrer Besitzgrenzen zu erteilen; auch haben sie ihnen das Betreten ihrer Grundstücke zum Zwecke der Markierung trigonometrischer Punkte durch Steine und Nöhren, sowie zur Aufstellung von Signalmasten und zur Vornahme der Vermessungsarbeiten zu gestatten.

Jede Beschädigung oder eigenmächtige Hinwegnahme der Signalstangen ist den Grundstücksbesitzern untersagt. Insbesondere ist die unversicherte Erhaltung der durch gelöste Granitsteine, Eisen- oder Tonröhren vermarkten Vermessungspunkte nicht nur während der Dauer der Neuvermessungsarbeiten selbst, sondern — da diese Punkte den spä-

teren Fortführungsarbeiten als Grundlage dienen sollen — auch nach Beendigung der Steuervermessung unbedingt erforderlich.

Die zur Abtragung nötigen Grenzsteine können von der Gemeindeverwaltung zum Selbstkostenpreise bezogen werden.

Neuwelt, am 24. November 1913.

Der Gemeindevorstand.
Cöge, Gemeindevorstand.

Die Strafen in der Krankenversicherung der Reichsversicherungsordnung.

(Eigener Bericht des Auer Tageblattes.)

Die Strafen in der Krankenversicherungsordnung werden mit dem Inkrafttreten des zweiten Buches der Reichsversicherungsordnung ab 1. Januar 1914 wesentlich erweitert werden. Da sind zunächst die Strafen für die Mitglieder des Vorstandes, des Ausschusses und der Beamten der Kasse. Ein Arbeitgeber, der eine Wahl ohne zulässigen Grund ablehnt, kann mit einer Geldstrafe bis zu 500 A (§ 18), Vorstandsmitglieder, die sich der Erfüllung ihrer Pflicht entziehen, mit einer Geldstrafe bis 50 A, im Wiederholungsfalle bis 100 A (§19) bestraft werden. In den vorstehenden Fällen steht das Strafrecht dem Vorsitzenden zu. — Mitglieder der Organe (des Vorstandes oder Ausschusses), die vorsätzlich zum Nachteile der Kasse handeln, werden mit Gefängnis bestraft, daneben kann auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden. Hat das Mitglied die Handlung begangen, um sich oder einem anderen einen Vermögensvorteil zu verschaffen, so kann neben der Gefängnisstrafe auf Geldstrafe bis 3000 A erkannt werden (§ 23). — Wenn ein Mitglied eines Organs oder ein Angestellter der Kasse unbefugt offenbart, was ihm in amtlicher Eigenschaft über Krankheiten oder andere Gebrechen Versicherter oder ihre Ursachen bekannt geworden ist, so wird er mit Geldstrafe bis 1500 A oder mit Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft (§ 141). Die Verfolgung tritt auf Antrag des Versicherten ein. Die gleichen Strafen werden über die Vorbezeichneten verhängt, wenn Sie Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse offenbaren (§ 142), und zwar auf Antrag des Unternehmers. Bei Übertretungen durch Beamte der Kasse treten noch Disziplinarstrafen hinzu.

Arbeitgeber, Angestellte, sowie Versicherungsträger (Krankentassen), die einen Versicherten in der Uebernahme oder Ausübung eines Ehrenamtes beschränken oder wegen der Art der Ausübung benachteiligen, werden bis zu 300 A Geldstrafe oder Haft bestraft. Die Strafen wegen verjümmelter Meldung sind wesentlich vermindert; während im alten Gesetz die Höchststrafe 20 A betrug, ist sie im neuen Gesetz auf 300 A erhöht; es fallen aber nunmehr die Erfassungspflicht der Arbeitgeber für alle Kosten, die eine nicht angemeldete Person der Kasse verursacht, fort. — Wer die Vorschriften über die Meldung Versicherungspflichtiger in anderer Weise verletzt, zum Beispiel durch falsche Meldung, unrichtige Lohnangabe usw., kann mit einer Geldstrafe bis zu 20 A bestraft werden. Die Strafen sind das Verfallensamt fest. Unabhängig von der Strafe hat die Kasse die rückständigen Beträge nachzugeben und kann dem Bestraften außerdem die Zahlung des Ein- und Fünftelzinses der rückständigen Beiträge auferlegen; ähnlich wie dies bei Steuerhinterziehungen der Fall ist. Arbeitgeber, die höhere Beiträge, als das Gesetz zuläßt, vom Entgelt abziehen, werden mit Geldstrafe bis zu 300 A oder mit Haft bestraft (§ 532). Zuständig sind in diesem Falle die Schöffengerichte. Arbeitgeber und Auftraggeber, die den von ihnen Beschäftigten Beitragsbeiträge abziehen oder erhalten und der Kasse vorzüglich vorzuenthalten, werden mit Gefängnis bestraft, daneben kann

Es kommt im Leben bloß aufs Tun an, das Gelingen und Leiden findet sich von selbst.

Goethe.

Mache Deine Seele frei!

Roman von **Erich Eberstein**.

(4. Fortsetzung.)

„Nur bloß, wenn es dir einerlei ist, Richard — nicht auf der Wieder. Weißt du, dort wohnt **Albrecht Wendel** und — und —“

„Aha, Tante **Lott's** Sohn, mein Kollege, den ich noch nicht einmal kenne. Als wir nach **Schloßstadt** kamen, war er schon fort. Du magst ihn also nicht aussuchen?“

„Nein, keinesfalls. Das heißt, wenn du nicht —“

„Ja? Gott bewahre. Wozu denn? Ueberhaupt Kollegen — siehst du, **Serena**, das ist gar nicht mein Fall. Die sind alle so steif und hochmütig, besonders die, welche Sprachen vortragen, wie dein Vetter. Immer sehen sie unsereinen über die Köpfe an, obwohl —“, er lachte ein wenig verlegen, „obwohl es eigentlich umgekehrt mehr Berechtigung hätte.“

Serena sah fragend auf.

Richard strich sich behaglich über den braunen, kurzen Vollbart, den er in **Rubens** geschneitten trug.

„Denn das mußt du wissen, **Serena**, wenn ich auch auf **Mamas** Wunsch den Lehrberuf ergreifen habe — schließlich ist's ja richtig: es ist ein sicheres Brot — so hab' ich doch einst eine andere Zukunft geträumt. Als Künstler — als ein freier Mensch, der nur der Schönheit dient und mehr nach Vollendung strebt als nach Verdienst. Das adelt den Menschen. Und hebt ihn empor und läßt ihn die Welt auch späterhin anders sehen, als Schulmeister sonst tun.“

Darum ist mir nie viel um den Verkehr mit Kollegen zu tun gewesen.“

Serena hörte mit glänzenden Augen zu. Dann schlüßte sie leise:

„Du — mein Papa war auch ein Künstler. Und es muß etwas Herrliches sein um solch einen freien Menschen, der nichts über sich hat als die Ideale, denen er dient!“

Richard erlief ein wenig.

Wenn sie das einmal in **Schloßstadt** sagte vor **Mama!** Er beilte sich, einzulenzen. Er hatte einen Augenblick ganz vergessen, daß er erzieherisch auf sie einwirken sollte.

„Na, weißt du, kleine Frau, das mit der Freiheit ist ja auch nur so geredet gewesen. Kein Mensch ist frei. Jeder muß sich schließlich anpassen. Ich bin heute recht froh, daß **Mama** seinerzeit darauf drang — die Künstler sind ein recht leichtsinniges Völkchen. Gar du als Frau sollst nicht für Freiheit schwärmen. Für Frauen ist Freiheit das größte Unglück.“

Serena antwortete nicht. Ein Seufzer wollte aus ihrer Brust, aber sie unterdrückte ihn.

Dann kam man nach **Brud.** **Richard** stieg aus, läste frische Billette, telegraphierte an ein Hotel und kaufte in aller Eile noch einen Blumenstrauß für **Serena**. Dann ging's weiter.

Als man **Wien** erreichte, war es Nacht. **Serena** war todmüde und starrte bekümmert auf den großen Verkehr und die vielen Lichter in den Straßen, die man durchfuhr. Im Grunde war ihr alles sehr gleichgültig. Eher beängstigend als erfreulich.

Sie wartete auf ein zärtliches Wort von **Richard** und lächelte sich enttäuscht, als er ihr voll Eifer die Namen der Plätze und Gebäude erklärte, die schattenhaft austauchten, um sogleich wieder zu verschwinden.

Das Hotel war zweiten Ranges, die reservierten Zimmer lagen im zweiten Stockwerk, waren nüchtern, kühl und klein.

„Wenn du willst, gehen wir zuerst in den Speisesaal hinunter, etwas essen?“ schlug **Richard** vor.

„Danke — ich bin wirklich gar nicht hungrig.“

„Aber müde, was?“

„Ja,“ sagte **Serena** kleinlaut.

„Dann bring' ich dich erst zu Bett und geh' nachher allein hinab.“

Er rief das Zimmermädchen und besah ihm, seiner Frau beim Auskleiden behilflich zu sein, während er im Nebenzimmer das Gepäck in Ordnung brachte.

Als **Serena** im Bett lag, ließ er ihr noch heißen Tee bringen, denn es war wirklich frostig im Zimmer. Er zog ihr die Decke bis an den Hals hinauf und küßte sie zärtlich auf die Stirn.

„So, Mäuschen, nun schlaf' bald ein, damit du mir morgen frisch bist. Um zehn gehen wir ins Museum. Du — da wirst du Augen machen!“

Dann ging er hinab, um zu kuppeln und noch eine Zigarette zu rauchen. Das elektrische Licht hatte er vorher abgedreht, denn **Serena** wagte nicht damit zu hantieren. In **Schloßstadt** war man noch bei Petroleumlampen. Er war sehr zufrieden mit sich selbst.

Nun lag sie im Dunkeln. Wären wurden auf- und zugeschlagen, lautes Sprechen — manchmal auch flüsterndes Geflüster — in dem benachbarten Zimmer, dazwischen schrilles Klingeln, bald da, bald dort, und auf der Straße ein unaufhörliches Rasseln und Klattern von allerlei Fuhrwerk.

Serena hatte sich noch nie so einsam und verlassen gefühlt, wie an diesem ersten Abend ihrer jungen Ehe.

War das die erträumte Freiheit? Ja, dann hatte **Richard** recht — dann war sie ein Unglück.

Am andern Morgen gingen sie wirklich ins kunsthistorische Museum. Und für ein paar Stunden vergaß **Serena** alles über der neuen Welt, die ihr da aufging. **Rubens** — niederknien hätte sie mögen.

Aber schon mittags im **Stefansplatz** packte es sie wieder, dieses wunderliche Gefühl von Enttäuschung, das sie schon von **Schloßstadt** her begleitet hatte, und das sie selbst nicht begriff.

Richard war ein ebenso aufmerksamer wie rücksichtsvoller Gatte. Er bemühte sich unaufhörlich, sie zu unterhalten, ihr Neues zu zeigen, alles zu zeigen —

Weshalb sich der Tango die Welt erobert.

Wenn die Begeisterung für den Tango nachgerade auch in einem weiten Kreise ausgebreitet ist, so kann man sich wohl nicht der Erkenntnis verschließen, daß sein Gelingen eine Umwälzung in der Tanzwelt bedeutet, wie sie seitens der Einführung der Polka und des Walzers hergebrannt hat. Der französische Schriftsteller N. de P. hat jüngst erst in einem vielbesprochenen Vortrag in der Wiener Akademie davon gewarnt, den Tango wegen seiner niedrigen Herkunft gering einzuschätzen, und dabei darauf verwiesen, daß die meisten unserer Tänze aus den Kreisen des Volkes den Weg in die Ballhöfe gefunden haben. Man darf nicht geradezu auch nicht außer Acht lassen, daß es sich die Tanzlehrer mit Recht angelegen sein lassen, die Auswüchse, die der Tango einmal befruchtete, abzuklären, um ihn salonfähig zu machen. Die jungen Leute wissen ihm ferner besondere Dank dafür, daß er ihnen gestattet, sich für den ganzen Abend einem Tanzpartner zu wählen. Das alles kann indessen als unzureichende Erklärung der Beliebtheit des Tangoes nicht gelten, nicht wahren Gründe für die Weltbeherrschung des Tangoes wird man vielmehr in der Beliebtheit des Tangoes zu suchen haben. Neben der Reizung des Tanzes sind die Tänzerinnen zwar noch nicht völlig ohne, insofern hat doch die Ehegattin, die Charles D'Alben, der schottische Verfasser der neuesten Opernform des Tangoes, aus seiner berechtigten Anwartschaft auf Gleichwürdigkeit. Danach heißt der argentinische Tango eine Art des schottischen Langes. Diese Variante wurde, und zwar in recht herber Form von den Lombards auf Cuba und in den anderen Ländern des lateinischen Amerika gebracht. Von hier gelangte er nach Paris, und zwar zunächst in die Kreise der Hochwelt, die an seiner heimatischen Ursprünglichkeit weiter keinen Anstoß nahm. Allmählich verfeinerte er sich hier auf seinem Wege nach oben und wurde schließlich

der Balltango, der wenn er auch seinen amerikanischen Ursprung nicht verleugnen kann, doch für den Gebrauch der zivilisierten Gesellschaft vornehmlich und schließlich wurde. So viel über die Geschichte und Entstehung des Tangoes, dessen Weiterentwicklung der Zukunft vorbehalten bleibt.

Die herrschende Tanzmode hat sich stets und immer ein treues Spiegelbild des zeitlichen Geistes der Zeit reflektiert. Vom Kaiser erzählen uns die Historiker des Tanzes, daß die Begeisterung für ihn im 1810 in Paris ihren Höhepunkt erreichte. Es war das die Zeit der großen Romantik, und nichts vermochte in der Zeit des Gebirgsföhner Verfalls besser auszuweichen, als der schwebende, schwache, verführerische, dessen Reizung des Nationalen Bewusstseins war. Die Polka wurde im 1840er Jahre in den vierziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts durchgefallen, und das auch nur durch einen Kampf gegen die vornehme Pariser Gesellschaft, die an der Zurückkunft der Polka aus den Mittelstufen des Bürgerturns Anstoß nahm. Aber gerade diese Bürgerturne waren es auch, die unter der Herrschaft des Bürgerturns ihren Platz an der Sonne fanden, und die Polka damit zu Ehren brachten. War der Kaiser so der Ausdruck der Machtstellung der Romantik, so bedeutet die Polka die Herrschaft des Bürgerturns. Anzeichen dieser sozialen Bedeutung der Polka drängt sich schon von selbst die Frage nach dem Zusammenhang des Tangoes mit dem Empfindungsleben der Nation auf. Es kann aber keinen Zweifel unterliegen, daß die Popularität, die der Tango erlangte, auch in Sachen der Weltlichkeit, bei den Tangoes zur Rolle spielt. In dieser Hinsicht hat der Tango die gleiche Rolle gespielt, wie die Polka. Die Erhebung des russischen Balletts aneben, ihr wichtiges Teil beigetragen, und in England zumal hat, wie die Times in einem der Tangoes gewidmeten Artikel mit Recht hervorheben, die Parförm im Sinne der Anerkennung des Tangoes als eines Mittels geistliche Fortgänge, durch Bewegung zum Ausdruck zu bringen, kahnbrechend gewirkt. Das auf der Bühne gegebene Beispiel hat entschieden durch die Rück-

wirkung auf das Gesellschaftsleben viel dazu beigetragen, dem Tango die Welt zu erobern. Dazu kommt noch ein anderes Moment, das den Siegeszug dieses ausgesprochenen Zigeunertanzes begreiflich macht. Die alten Tänze waren, wenn man die Dinge bei richtigem Licht betrachtet, kurzweiliger nur die Maschierenden als für die Zuschauer. Bei den neuen, so heißen Tänzen, und ganz besonders beim Tango, kommt dagegen auch der Zuschauer reichlich auf seine Unterhaltungskosten, und diese Befriedigung des Zuschauerinteresses, auch nicht so ganz und gar dem Charakter der modernen Kunst, die mit ihrer blendenden Prachtentfaltung und ihrer Reizung für erotische Raffinements, deren Art und Weise der Tango entgegenkommt.

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

Dr. Thompson's Seifenpulver
(Schutzmarke Schwan)
spart Arbeit, Zeit, Geld.
MAKES IT PLAIN!

Brac, Rum, Cognak, Liköre, Weine
In bekannten guten Qualitäten empfiehlt
Erlar & Co. Nachf., Aue, Markt.

Geburtstagsliköre
in allen Preislagen bei **J. A. Flechtner.**

Bis Weihnachten: Tisch-Gedecke extra billig

August Gebner Nachf. Inh.: **Max Weichhold.**

Hochwilde Kräfte aus Brasilien empfohlen als hervorragend gutes, wirklich bewährtes Mittel bei

Nustan

Heilich u. erhaben. Einmal täglich 1 bis 2 oder 3 Mal. In Apotheken und Drogerien zu haben. Preis 10 Pf. pro Packung. In Apotheken und Drogerien zu haben. Preis 10 Pf. pro Packung.

Schwerhörige

Unter Leitung von Dr. Hübner's Gehörtrumpfen. Preis 10 Pf. pro Packung.

Fasi gesamt!

- 1 Dose Putzmaske 10 Pf.
 - 1 Dose Ölpolitur 10 Pf.
 - 1 Dose Schuhcreme 10 Pf.
 - 1 Paket Aufwaspulver 10 Pf.
 - 1 Paket Bleichmittel 10 Pf.
 - 1 Glas Lederbalsam 20 Pf.
 - 1 Paket Velours-Seifenpulver 15 Pf.
 - 1 Stück echte Lanolinseife 15 Pf.
- Wert Mk. 1.50

solange Vorrat für 60 Pf. bei

J. H. Flechtner.

Liebling-

Seife aller Wässer ist die echte **Stockenpferd-Buttermilch-Seife** von Bergmann & Co., Bielefeld. Preis 10 Pf. pro Packung.

Hygienische Frauen-Artikel

Wäsche, Unterwäsche, Putzmittel, Seifenpulver, etc. Preis 10 Pf. pro Packung.

*Wir Frauen seien mangelhaft,
Wir hätten keine Urteilskraft.
Dies sagt mir oft mein lieber Fritz,
Er meint es ernst, -es ist kein Witz!
Und doch! - Wer überzeugte ihn
Von Schlinck's Palmone und Palmis?*

*Dr. Schlinck's
Palmis - Pflanzenfett,
Palmis - Pflanzenfett,
sind die besten...*

DR. SCHLINCK'S

Brömel! Telegramm! Brömel!
Brömel's 1 Mark Bazar
ist in Aue zum Jahrmarkt wieder mit Riesenvorrat da.
2000 Stück Hemden, Schürzen u. Hosen kommen zum Erlöse 1 Mk. zum Verkauf.

Große schöne Blauschürzen (reich besetzt)	1 Mark
Große extra weite Frauenschürzen (reich besetzt)	1 Mark
Eckelkappe Schürzen mit Träger	1 Mark
3 Stück waschechte Knabenschürzen	1 Mark
Weisse Oberhemden für Frauen mit Holzkamm, Passe und Aermel	1 Mark
Bunte Coperhemden für Frauen und Männer	1 Mark
Frauenhosen in weiss und bunt (prima Ware, ausgeboigt)	1 Mark
Frauenhose, ausgeboigt	1 Mark
Gelbste Hühnerhose, als Männerhosen, Klederröhre von 3 Handtücher oder 6 Wischtücher	1 Mark
Westliche Barchente, weiss, ungebleicht oder bunt, 3 Meter	1 Mark

Nur merkant primä Ware zu Fabrikpreisen kommt zum Verkauf!
Wer bei uns kauft spart Geld!

Stand wie immer: Marktplatz Eckbahn an der Strasse gegenüb. Fleischer Becher u. Apotheke.
Man achte genau auf rote Firma: **Brömel's 1 Mark Bazar.**
Alle auf dem Markt gekauften nichtgefällende Sachen werden im Haupt-Geschäft Zwickau, Wilhelmstrasse umgetauscht.

HUPFELD A.G., Leipzig
Alleinige Fabrik des Klavierspiel-Instruments
PHONOLA
Die PHONOLA befähigt den Laien, selbst künstlerisch Klavier zu spielen.
VERTRETER:
Musikhaus Schulze, Zwickau.

Achtung! Zum Jahrmarkt Achtung!
Feinster Kleider-, Blusen- und Jackett-Samt, Velour da Nord, Manchester für Herren, Damen und Kinder, sowie echte Krefelder Seide zu Kleidern und Blusen empfiehlt billigst Hochachtungsvoll
Stand erkennen am **Frau Minna Großmann**
Firmenschild direkt beim Stadtausgang **Aue Leipzig.**

Achtung!
Während des Jahrmarktes
billige Schuhtage
Paul Bretschneider, Schuhmacher
Aue, Schneedergerstr. 3, am Markt.

Achtung! Zum Jahrmarkt Achtung!
Stand auf dem Markte.
Verkaufe zum Jahrmarkt einen Posten

Gardinen und Stores
sehr billig.
Plauener Gardinen-Lager **M. Fikenscher**
Bitte auf die Firma achten.

Der Diener khwört auf Erden
Sie macht die Arbeit angenehm

Der Erlöser von 12 verschiedenen ABC-Anzeigen erhält einen Preis von 10 Pf. bei der Fabrik in Aue.

Carl Schmalfuss, Aue

Telephon 335

Lade ergebnis zur Besichtigung meiner diesjährigen

Weihnachts-Ausstellung

Puppen u. Spielwaren | **Regenschirme, Spazierstöcke**

In grosser Auswahl.

das Neueste dieser Saison.

Hervorragend billige Preise.

Koffer und Lederwaren

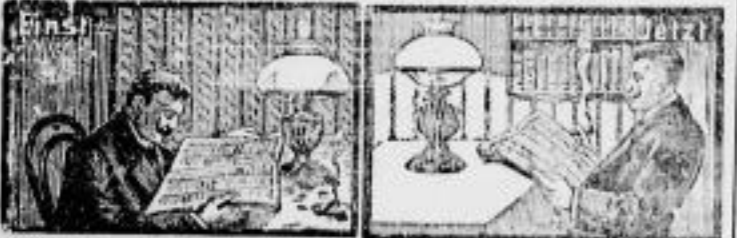
Hervorragend billige Preise.

Reichhaltigste Auswahl in sämtlichen feinen Lederwaren und Reise-Artikeln.

Rohrplattenkoffer solide Fabrikate in prima Ausführung.	Bügelkoffer dauerhafteste Ausführungen in allen Preislagen.	Handkoffer in jeder Preislage bis zum elegantesten Rindleder-Koffer.	Hutkoffer für Herren- und Damenhüte in Holz und Leder
Reisetaschen in allen Grössen und Fassons in unerreicher Auswahl.	Reiseneccessaires Zusammenstellungen. Nur prima Gegenstände.	Damentaschen Letzte Moden in überraschend grosser Auswahl.	Schreibmappen Grösstes Sortiment in allen Preislagen.
Aktenmappen Dokumentenmappen Notenmappen	Schulranzen Schultaschen Schulmappen	Portemonnaies Zigarrenetuis Brieftaschen	Manschetten-, Kragen-, Handschuh-, Krawattenkästen usw.
Schmuckkästen		Wechsel- u. Banknotenmappen	Reiseapothecken

Bei Einkauf von
1 Pfund Bajuvare
erhält jeder Käufer
1 Serie schöne Reklame-Marken
gratis.

Geht aufstehend zum Jahrmarkt nahe der Post.
Es ist dringend nötig, daß Sie das Licht ihrer Lampe rechtzeitig zu lassen, um **blinken, flackern und dunsten zu verhüten**, ohne Ihren Brenner zusammenzusetzen.



Mein Welt-Licht-Spender
Def. gesch. 11064. Glühlicht-Röhre „Sonnenschein“ (Def. gesch. 11064) gibt ruhiges, helles Weislicht ohne Lampenveränderung; paßt auf jede Petroleumlampe. Apparat 20 Pfg., 2 Stk. 30 Pfg. Nicht zu verwechseln mit ähnlichen Artikeln, die im Handel sind.
Zentrale Elektra, Leipzig, Reudnitzstr. 11.

Reste! Ein grosser Posten Puppenkleiderreste, Reste!
Musselin geblumt und gestreift, herrliche Muster-Reste schon von 10 bis 50 Pfennig das Stück. Auch empfehle eine günstige Gelegenheit in blau Cheviot, 125 cm breit per Meter nur 95 Pfennig.
Adelma Kirmse, Carolastr. 3

Grosses Lager
Brillen
Feldstecher
Barometer
Pincenez
Operngläser
Thermometer
Reparaturen
feinmechanisch, streng achillig.

Otto Huimeister, opt. Optikermeister, AUE i. Erzg., Bahnhofstr. 27, Telephon 471, neben Hotel Burg Wettin.

Bei Einkauf von
1 Pfund Bajuvare
erhält jeder Käufer
1 Serie schöne Reklame-Marken
gratis.

Nicht verlöschen
lässt sich die Tatsache, dass die **Thalysia-Kinder-Nährmittel** immer wieder ärztlicher Kontrolle hergestellt werden und sich einer zunehmenden Beliebtheit erfreuen.

- Thalysia-Hatergies**
in 4-er Packung 1 Pfd. 40 Pfg., 50-er Packung überzart an Stelle feinsten Hatergies. Verleiht die besten bei Säuglingen, ist gelber bis gelblich.
- Thalysia-Nährsalz-Hatergies**
in 4-er Packung 1 Pfd. 40 Pfg., 50-er Packung überzart an Stelle feinsten Hatergies. Verleiht die besten bei Säuglingen, ist gelber bis gelblich.
- Thalysia-Nährsalz-Zwieback**
in Dosen zu 50 Pfg., 20 und 10 Pfg.
- Thalysia-Naturzucker**, ohne Glimm.

alle zu **Erzgebirg. Thalysia** Paul Aue i. Wettinerstr. 24
haben: Reformhaus Winter Aue 55, Fernruf 491.

Leichtes Waschen
mit **Soh** dem allerbesten selbst-lätigen Waschmittel!
Nur 55 Pfennig für 1/2-Pfund-Paket
30 Pfennig für 1-Pfund-Paket
garantiert ohne Chlor und ohne schädliche Nachteile für die Wäsche

H. Richard Ficker, Hermann Helmer, Bernhard Lang, Gustav Otto, Christian Voigt, H. Schwammekrug, David Horchert.
in **Löschnitz:**
Richard Uhlmann, E. Arthur Richter, Ernst Zeuner.

Orthopädisches Atelier
Sept. 1888 Orthopäde u. Bandagist **Heymann Tel. 172**
Schneeberger Str. 56 Aue i. Erzgeb. Schneeberger Str. 56.
Für passende Bruchbänder, Leibbinden, Plattfuß-Einlagen.
Wer zu mir kommt, bereut es nie. 1913 zweimal prämiert.

Bei Einkauf von
1 Pfund Bajuvare
erhält jeder Käufer
1 Serie schöne Reklame-Marken
gratis.

Frisch-auf-Nähmaschinen
für Haushalt und Gewerbe.
Unerreicht in Ausführung und Preis.



Unterricht im Sticken, Stopfen, Weissnähen
Wasch-, Wring- und Sprechmaschinen,
Schallplatten, alle Ersatz- u. Zubehörtelle
empfiehlt
Fahrradhaus „Frisch-auf“, Aue
Oststr. 35 Robert Morgner Oststr. 35.

Grabkränze in jeder Preislage
hilft vorrätig
Emil Georgi, Blumenfabrik, Wettinerstr. 1.

Bei Einkauf von
1 Pfund Bajuvare
erhält jeder Käufer
1 Serie schöne Reklame-Marken
gratis.

Amtl. Bekanntmachungen.

Verleitung Aue.

Wegen dringender Bauarbeiten am Hauptleitungsweg ist es nicht zu vermeiden, daß morgen, Donnerstag, den 27. November, nachmittags zwischen 1-4 Uhr in den höher gelegenen Stadtteilen, insbesondere im Stadtteil Jelle, das Leitungswasser wegbleibt.

Wir ersuchen unsere Einwohnerschaft, nur das dringend notwendige Wasser vorher zu entnehmen.

Aue, den 26. November 1913.

Der Rat der Stadt. Hofmann.

Ein junges Mädchen als Schießpreis.

Die Schützengilde von Utha hatte, wie aus New York geschrieben wird, vor kurzer Zeit einen eigenartigen Schießpreis für ihren Schützenkönig bei dem alljährlichen Schützenfest. Miss Kelly Brown, eine begeisterte Jägerin in den Wilderis Amerikas, hatte den Entschluß gefaßt, nur einen hervorragenden Schützen zum Gatten zu wählen.

Vermischtes.

Der Tango im Kaiserhause.

Der Wunsch des Kaisers, daß Offiziere in Uniform nicht mehr Tango tanzen sollen, hat am meisten, so schreibt man aus Berlin, überrascht im Kaiserhause selbst. Denn in den Familien der Söhne des Kaisers hat der Tango längst Einzug gehalten.

Ein niedliches Gesichtchen.

Das einen Schwabenbuden zum Helden hat, erzählt man sich in Friedrichshafen. König Wilhelm von Württemberg, der bekanntlich in Friedrichshafen sein Sommerlohn hat, pflegt während seines Aufenthaltes dortselbst an jedem Sonntag mittag beim Schlossgarten an die Kleinen Gutsle auszuteilen.

tag vor der Abreise des Königs, als auch für dies Jahr die letzten Gutsle zur Verteilung kommen sollten, da kamen so viele Kinder zum Schlossgarten, daß der kleine Aufsichtsmann ihrer nicht mehr Herr werden konnte.

Die Langlebigkeit der Verheirateten.

Verheiratet euch, wenn ihr lange leben wollt, das ist der gute Rat, der sich aus den jüngst zum Abschluß gelangten Forschungen des amerikanischen Statistikers Professor Willeoz über die numerischen Beziehungen zwischen Sterblichkeit und Ehe ergibt.

Wenn man ein X-Strahlen-Kleid trägt...

Ganz New York amüsiert sich heute köstlich über den letzten Streich, den man kürzlich in Vasthogue auf Long Island einer Anzahl von jungen Damen spielte, die als Pioniere der berühmten X-Strahlen-Mode den Reiz und die Eifersucht aller jener Frauen erregten, die nicht den Mut fanden, sich mit ähnlich durchsichtigen, zur Indiskretion herausfordernden Gewandungen zu umhüllen.

Rosa Haar, lila Schminke und der Haremschleier.

Die Primadonna Marie Kappold-Berger, die junge Gattin des Berliner Operntenors Rudolf Berger, die gleichzeitig Moderedaktrice des Deutschen Journals in New York ist, äußerte sich vor kurzer Zeit nach ihrer Ankunft in New York über drei unglaubliche neue Modetorheiten folgendermaßen: Das Allerunglaublichste ist gerade vor kurzem in Paris aufgetaucht, oder vielmehr sind es drei der allerunglaublichsten Dinge: der Haremschleier, das rosa Haar, sowie die lila Schminke.

Die Behandlung der Geisteskranken im Mittelalter.

Im Mittelalter fehlte es keineswegs an Stimmen bedeutender Männer, die sich für eine besondere Behandlung der Geisteskranken einsetzten und sie dem Städte- und Gemeinwesen zur Pflicht machten. Tatsächlich aber waren sie schuldig. Während unsere Zeit diesen Unglücklichen die größte Sorgfalt angedeihen läßt, durften damals, wofür man viele Beispiele anführen könnte, geistig Gestörte freier herumlaufen, bis ihr Zustand gefährlich wurde oder öffentliches Aergernis erregte.

einzulassen oder bei Verwandten unterzubringen, so mußte der Rat für ihre Verwahrung in des Rats Gefängnis sorgen. Fremde Karren aber schaffte man sich in einer viel summarischeren Weise vom Halse. Diese behandelte man wie einfache Landstreichler und trieb sie über die Grenze ins Nachbarland, ja vorher erhielten sie sogar für unbewußt verübten Unfug empfindliche Strafen.

Vergnügungen, Unterhaltungen, Sehenswürdigkeiten.

Eine Sensation der Jahreswende auf dem Wallsee wie sie bilden unstreitig Frieses Tierpark und eine Meer-Taucher-Truppe. Rein Besuch des Festplatzes lasse sich den Besuch dieser Sehenswürdigkeiten und dieser sehr interessanten Vorführungen entgegen, zumal der Eintrittspreis hinsichtlich des Gebotenen nur mäßig zu nennen ist.

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

Mitteldeutsche Privat-Bank Aktiengesellschaft

Table with columns for 'Deutsche Fonds', 'Ausländische Fonds', 'Kommunal-Anleihen', 'Bank-Aktionen', 'Industrie-Aktionen', and 'Reichsbank-Diskont'. It lists various financial instruments and their values as of November 25, 1913.

Durchgreifende Auren bei Hals- u. Lungenleiden

ist der Titel eines in unserem Verlage erschienenen Büchleins, in welchem eine neue kombinierte Milch- und Pflanzen-Aur beschrieben wird. Dieses Büchlein wird gratis an jeden Kranken versandt, der es verlangt.

Das Mittel selbst besteht aus giftfreien, von alters her berühmten und auch von dem verstorbenen Barren Kneipp empfohlenen Heilpflanzen. Die gute Wirkung liegt in der geschickten Zusammenstellung, die darauf berechnet ist, das Hebel von mehreren Seiten zugleich zu packen.

eine Probe völlig kostenlos zugleich mit dem Büchlein. Nur 20 Pf. für Porto ufm. sind in diesem Falle in Briefmarken beizufügen.

Deutsche Gesellschaft für Pflanzenheilkunde Berlin-Falensee s.

Während des Jahrmarktes empfehle ich Jedermann recht ausgiebigen Gebrauch von meinem **spottbilligen Verkauf** in Kinderkleidern, Mänteln, Jacketts, Kopfbedeckungen, sowie in allen denkbaren **Wollwaren** zu machen.

Gustav Hergerl, J. G. Rohberger Nachf., Aue, am Markt.

Konzert- u. Ballhaus Bürgergarten **grosse Ballmusik**
 Morgen Donnerstag, den 27. N. v. von nachm. Uhr 6 an
 Es ladet freundlichst ein **Auguste verw. Hempel.**

Zum Jahrmarkt!

Auf Abzahlung! Auf Abzahlung!

Möbel

ganze Wohnungs-Einrichtungen
 sowie einzelne Stücke vom einfachsten bis zum elegantesten, auch Herren- und Damengarderobe, Schuhwaren, Manufakturwaren, Betten, Teppiche, Gardinen, Vitragen, Sprechapparate, Schallplatten, Spiegel, Bilder, Uhren, Gold- und Silberwaren.

Alles bei geringer Anzahlung.
 Abzahlung wöchentlich 1 Mark oder monatlich 4 Mark.

Goldhaber's

Möbel-, Waren- und Kredithaus
 Aue i. Erzg., Bahnhofstr. 34
 gegenüber Hotel Burg Wettin.

Zum Jahrmarkt!

ZUM JAHRMARKT!

Schwarzenbergerstr. Nähe Bürgergarten.
Babys und Anzüge alle Grössen spottbillig.
 Unzerbrechliche sprechende Puppen.
 Spielwaren-Neuheiten mit Werk.

Eigene Fabrikation, daher **Billig! Billig!**

A. Neuhaus aus Chemnitz.

Empfehle zum Jahrmarkt

Annähfüße, Strümpfe, Handschuhe, Krimmer-Fäustel, Damenlätze, Selbstbinder, Handtaschen, Schwitzer, Schwitzerärmel, Armüffel zu äussersten Preisen.
Ottomar Seligmann aus Thalheim.
 Stand: Wettinerstrasse, vor Gessners Fabrikeingang.
1 Posten große Futterkartoffeln (keine Faulen) hat abzugeben
Obsthalle Haase, Neustadt.

Eine neu-gebauete **Pyramide** steht zum Verkauf.
 Schneeberger Strasse 48, III r.

1500 m Gleis
 Feldbahnwagen, Dreh-selben etc. alles in vor-zügl. Zustand, sind unter günst. Beding. abzugeb., auch Leihweise u. geteilt.
 Anfr. erb. sub. G. U. 1282
 bsp. Rud. Woffe, Leipzig.

Restaur. Wettiner Hof.

Zum Jahrmarkt, Donnerstag, den 27. November
grosses humorist. Gesangs-Konzert
 ausgeführt von den **Erzgebirgischen Sänger-Geschwistern Ficker.**
 Hierzu ladet freundlichst ein **E. Fritsch u. O. Floker.**
 Gleichzeitig empfehle ich zu jeder Tageszeit **warme wie kalte Speisen, ff. Biere u. Weine.** **E. Fritsch.**

Sung! Zum Jahrmarkt Sung!

Wiesmaier's Original-Meerestaucher- und Schwimmertruppe

Die Taucher zeigen in ihrem **Riesenglasballin** sämtliche Arbeiten, wie sie dieselben auf dem Meere verrichten. Das **Riesenglasballin** wird jeden Tag von der Wasserleitung mit 72 Hektoliter frisch gefüllt und kann man von jedem Platz die Arbeiten unter Wasser genau verfolgen. Interessant für Jedermann.

Genaute Erklärung. Um gültigen Zuspruch bittet **Korrekte Vorführung.** die Direktion.

Gelegenheitskäufe!!

Anzüge, Ueberzieher, Joppen, Pelerinen, Arbeitsschuhe und Stiefel, Filzschuhe, Holzschuhe, sowie viel mehr

Schuhwerk aller Art.
Uhren, Ketten, Ringe usw., teils neu, teils gebraucht
 empfiehlt billigst

Ein- und Verk.-Geschäft
 Wettinerstrasse 21.

Singer Nähmaschinen

eignen sich am besten für jeden Haushalt und für jede Werkstelle

Illustrierte Kataloge gratis und franko.



Erleichterte Zahlungsbedingungen.

Man kaufe nur in unseren Läden oder durch deren Agenten.

SINGER Co.

Nähmaschinen Act. Ges.
 AUE, Bahnhofstrasse 9.
 Filialen in allen größeren Städten.

Sie bilden sich ein neue Wäsche zu sehen, wenn Sie sie mit Persil gewaschen haben, so blendend weiss, frisch und dultig ist sie danach geworden. Einfachste Anwendung, billig im Gebrauch und absolut unschädlich **unter Garantie!**

Persil das selbsttätige **Waschmittel** Der grosse Erfolg!



Henkel's Bleich-Soda.

Wichtiges Jahrmarktsangebot in Kurzwaren und Gummigürteln.

Zum 1. Male zum Jahrmarkt eingetroffen und biete ein Angebot, welches noch nie dagewesen ist. Bitte kommen Sie zu mir und überzeugen Sie sich von meiner Leistungsfähigkeit. Sie sparen viel Geld, wenn Sie Ihren Bedarf in Kurzwaren und Gürteln bei mir decken. Meine Verkaufsstelle ist nur erkennlich durch Reklame-Schilder, welche lauten:

Hier sind die annoncierten Kurzwaren von W. Katz aus Berlin.

Meine Schlagerei

Ertragreiche f. Feuerz. 5 St. 10 Pf.	1 Dgd. Schnürsenz, extraf. 35 Pf.	1 Dgd. Leinentu. v. 26-30 10 Pf.	1 Rest Gummi-Strumpfb. 10 Pf.	8 Kopierbleistifte 10 Pf.
52 Stahlfedern 10 "	1 " Druckknöpfe 80 "	12 Stück Stahlsicherheitsnadeln, groß 10 "	1 Dgd. Selbstschneider 10 "	860 Stück Stecknadeln 10 "
25 Stopfnadeln 10 "	6 " Zahnbürste 10 "	2 Stück Leinentand 15 "	1 Gummiartikel 50 "	1 Gürtelschloß 15 "
75 Nähadeln 10 "	1 " Zahnbürste 80 "	1 Rest Gummiband 15 "	2 Stück Gummigürtel 95 "	1 Rest prima Gummiband, 1/2 cm lang 10 "
6 Briefe Haarnadeln 10 "	1 Dgd. Patent-Hosentöpfe 10 "	6 Aluminium-Raffelöffel 50 "	1/2 Dgd. Martinstahl-Löff. 25 "	1 Gutmacherschüler 5 "
3 Sterne Zwirn 10 "	1 Rollstock mit Feder 25 "	6 Aluminium-Eßlöffel 90 "	8 Rollen Nähseide 10 "	Als ganz bef. preisw. empf. einen groß. Posten Gummigürtel-Bänder u. Gürtelschlösser zu spottbilligen Preisen.
100 Reißzwecken 10 "	4 Stück Schlüsselringe 10 "	1 Spickmesser 15 "	6 Aluminium-Eggabeln 10 "	Große Auswahl in Taschen, Staub- und Griffen-Räumen.
6 Kleine Haarspangen 10 "	4 Briefe Heftpflaster 10 "	1 Gemüsemesser 10 "	1 Reppschere 30 "	
Angebot in Schnürsenkeln	2 Dgd. Stahlsicherheitsnad. 10 "	2 Paar Träger 95 "	5 Stahlstricknadeln 10 "	
1 Dgd. Schnürsenkel 10 Pf.	5 Dgd. Hosentöpfe 10 "	8 Fingerhüte 10 "	2 Stahlhäftelnadeln 10 "	
1 " lang 20 "	1 Dgd. Leinentöpfe 5 "	2 P. Strümpfen f. Hosenträg. 15 "	1 Feuerzeug 80 "	
1 " 25 "				

Diese Artikel sind **Aufsehen erregend billig** und haben zum Teil den mehrfachen Wert. Schneller Einkauf ist zu empfehlen. Es empfiehlt sich, dieses Inserat mitzubringen und die zuzugenden Artikel zu Hause anzutragen. Ich bitte das geehrte Publikum, den Bedarf rechtzeitig decken zu wollen, da nachmittags der Andrang zu groß sein dürfte. Trotz dieser billigen Preise erhält jeder Käufer, der seinen Bedarf bei mir deckt, als Rabatt bei einem Einkauf von 1 Mk. 10 Prozent Rabatt in Waren, bei 2 Mk. einen Gummi-Gürtel-Rest, bei 3 Mark einen Gummi-Gürtel mit Schloß oder ein Paar Hosenträger, bei Einkauf von 4 Mark selbstauswählende Waren im Werte von einer halben Mark.

Meine Bude befindet sich vis-a-vis dem Stadthause.

Bitte genau auf meinen Namen zu achten, da ich nur eine Bude besitze, welche erkennlich ist an den Reklame-Schildern:

Hier sind die annoncierten Kurzwaren von W. Katz aus Berlin.

Meine reichhaltige

Weihnachts-Preisliste

erscheint Mitte der nächsten Woche

und wird dieser Zeitung beigelegt.

J. A. Flechtner, Aue.

Schützenhaus Aue.

Morgen Donnerstag, zum Jahrmarkt, von nachm. 6 Uhr an starkbesetzte öffentliche **Ballmusik.**

Es ladet freundlichst ein Th. verm. Reich.

König Friedrich August-Warte.

Sonnabend, den 29. und Sonntag, den 30. November sowie Sonnabend, den 6. und Sonntag, den 7. Dezember

grosses Preisschiessen

mit Luftgewehr.

Montag, den 8. Dezember abends von 9 Uhr ab Preisverteilung.

Hierzu ladet alle Schießfreunde von nah und fern freundlichst ein Hermann Unger.

Uhren, Gold- und Silberwaren Arthur Hahn

Ketten, Ringe in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Hotel Eiche

Donnerstag bis mit Sonntag

Gastspiel der Original „lustigen Brüder“

humoristisches Musik- und Gesangs-Ensemble
Witz! Humor! Stimmung!

u. a.

Sie will einen Mann haben tolle Burleske

Strumpfwirker Mückenfest in der Sommerfrische lustiger Einakter

Anfang nachmittag 4 und abends 8 Uhr.

Sonntag vorm. 11-1 Uhr grosses Frühschoppenkonzert.

Vorzüglich eingeführt im In- und Auslande

Hat sich die *Providol-Seife* D. R. P. nur durch ihre hervorragenden kosmetischen und hygienischen Eigenschaften. Zur Beseitigung aller Arten Hautübel, zur Verfeinerung des Teints ist sie unentbehrlich! Preis pro Stück 80 Pf., Probestück 50 Pf. Zu haben bei **W. C. Runge, Apotheke, Wettin-Drogerie** Muster und Broschüre gratis durch *Providol-Def. m. B. S., Berlin NW*



Rasiermesser hohl- und nachschleifen, sowie Schleifen von **Scheeren** Messern aller Art bekommen Sie täglich sofort ausgeführt bei **Walter Nestmann** Schließmeister **Bahnhofstrasse 40.**

Brustbonbons altbewährt, empfiehlt beste Qualität **Wilhelm Wiegand, Gabelsberger-Str. 24.**

Restaurant Ritterhof

Aue, Reichsstrasse

hat seine LOKALITÄTEN einem geehrten hiesigen sowie auswärtigem Publikum bestens empfohlen.

Während des Jahrmarktes und folgende Tage **schneidige Bedienung!**

Café Carola, Aue.

Heute Mittwoch und während der Jahrmarktstage täglich

≡ Künstler-Konzert ≡ vom Damen-Salon-Orchester Geschwister Andermann.

bei freiem Entree. — Anfang nachmittags 4 Uhr. Es ladet hierzu freundlichst ein **C. Jantzen.**

Restaurant „Germania“ Aue.

Morgen zum Jahrmarkt von abends 7 Uhr ab **starkbes. öffentl. Ballmusik** wozu ergebenst einladet **Franz Köhlich.**

Hotel Blauer Engel.

Zum Jahrmarkt von nachmittags 4 Uhr an

feine Pariser Ballmusik

Es ladet freundlichst ein **W. Berth.**



Bürgergarten Aue

Während des Jahrmarktes

Varieté-Vorstellungen

Kästners bestrenommiertem **Possen-Ensemble**

Originelles hochkomisches Programm! Unter anderem:

Eine fatale Verwechslung Komische Possen!	Mstr. Edmondo Elastik-Akt!	Die beiden Neulichtsammler oder: Sale u. Krall, Jax-Deut!
---	----------------------------	---

Sehen! Staunen!	Neu! Met. Maxini! Neu! Brillanter Zauberkünstler und Illusionist!	Neu! Man amüsert sich köstlich!
-----------------	---	---------------------------------

usw. usw. Ergebenst laden ein **Frau Hempel und E. Kästner.**

Hotel Stadtpark.

Am Donnerstag, zum Jahrmarkt, von nachm. 4 Uhr an

feine Pariser Ballmusik.

Mittwoch abend Gänsebraten mit vogl. Klößen. Gleichzeitig gebe ich bekannt, dass mein **Kaffeebränzchen für junge Damen am Dienstag, den 2. Dezember stattfindet.** Ergebenst ladet ein **Paul Hässler.**

Ausschank von H. Liebofschauer.

Gratis!

Bei einem Einkauf von
3 Mark an ein
**Weihnachts-
Geschenk.**

Max Rosenthal Aue

Markt 3.

Gratis!

Bei einem Einkauf von
3 Mark an ein
**Weihnachts-
Geschenk.**

Besonders billige Gelegenheitskäufe.

Zum **Jahrmarkt** offeriere in **unerreichter Auswahl** und noch zu **sehr billigen Preisen**:

Weihnachts-Wäsche.

Leibwäsche.

Damen-Hemden, weiss mit Spitze oder Bogen garniert, Vorder- oder Achselabschluss	1,85, 1,85 und 1,00
Damen-Hemden, weiss mit handgestickter Passe mit Stickerel und Spitze garnierung	2,90, 2,00, 1,65 1,50
Damen-Fantasie-Hemden	8,50, 2,75, 2,60, 1,95 1,75
Damen-Hemden, Reformmasson mit gestickter Passe	8,25, 8,00, 2,75, 2,60 2,25
Damen-Jacken, weiss mit Spitze und Stickerel garniert	2,00, 1,80, 1,50 1,00
Damen-Hemden, mit echter Madeira-Handstickerel	4,80, 8,00, 2,65 2,25
Damen-Beinkleider, lange und Kniefassung, gebogt und mit Stickerel u. Cöperbarchent od. Renforce	2,75, 2,25, 1,95, 1,65 1,35
Damen-Barchenthemden, weiss, aus prima Cöperbarchent mit Lanquette und Spitze	2,75, 2,65, 1,50 1,35
Damen-Anstandsrocke, weiss, aus Cöper u. Piquebarchent	8,00, 2,85, 1,85 1,00
Prinzess-Röcke, in eleganter Fantasie-Ausführung	17,00, 12,00, 8,00, 8,80 3,50
Unterröcke, mit breiter Falten-Stickerel	7,00, 6,50, 8,85 3,25
Damen-Nachthemden in eleganter Ausführung	6,00, 5,00, 4,50 3,50
Herren-Nachthemden, gute Qualitäten	4,00, 8,95, 8,00 2,75
Damen-Matines und Frisier-Mäntel	6,00, 6,50, 4,50, 4,50 2,95

Bettwäsche.

Prima Damast, moderne Muster	9/4 breit 75 Pf., 6/4 breit 50 Pf.
Damast mit Seiden-Appret	9/4 breit 140 und 98 Pf., 6/4 breit 68 Pf.
Stangenleinen, kräftige solide Ware	9/4 breit 90 Pf., 6/4 breit 55 Pf.
Prima Stangenleinen, beste Qualität	9/4 breit 110 Pf., 6/4 breit 70 Pf.
Prima Linon, Garantie-Ware	9/4 br 110 Pf., 6/4 breit 65 Pf.
Bett-Kattune, waschechte Ware	9/4 breit 75 Pf., 6/6 breit 30 Pf.
Bunte Bettzeuge, waschechte Ware	9/4 breit 80 Pf., 6/4 breit 32 Pf.
Bettuch-Dowlas, kräftige Ware, 150 und 180 cm breit	125 und 110 Pf.
Hemdentuche und Renforcé 84 cm breit	80, 48 und 39, 33 Pf.
Drosseltuch das beste und gesündeste für Leibwäsche	5,50 Pf.
Bettuch Halbleinen 140 und 160 breit	Mk. 130 und 100 Pf.
Renforcé 180 und 200 breit z. Couverts	Mk. 180 und 145 Pf.

Parade-Bettbezüge und Couverts,

reich garniert mit Stickerel und Einsätzen
15,00, 12,00, 10,50, 8,50, 6,50 **5,00**

Haus- und Küchenwäsche.

Drell-Handtücher, gestreift, 46-48 cm breit	Meter 80, 42, 30 Pfg.
Gerstenkorn-Handtücher, 46-48 cm breit	55, 89, 30 Pfg.
Weisse Drell-Handtücher, 48 cm breit	55, 38 Pfg.
Militär-Handtücher, 48 cm breit	55, 48, 35 Pfg.
Militär-Handtücher, gestümt und gebündert, 48/110 cm	Dtz. 6,00, 5,50 Mk.
Weisse Jaquard-Handtücher, 48/110 cm	Dtz. 6,00, 5,00, 4,50 Mk.
Weisse Drell-Handtücher 48/106 cm	Dtz. 4,50 4,00 Mk.
Jaquard-Tischtücher, kräftige Ware	110/110 110/120 110/150 95 Pfg. 110 Pfg. 170 Pfg. Pfg.
Reinleine Jaquard-Tischtücher, 130/160 cm gross	3,50 Mk.
Jaquard-Tischtücher mit Durchbruch und Hohlraum	130/160 130/225 300 Pfg. 4,50 Pfg.
Jaquard-Tafeltücher in halb- und rein Lein, 225 bis 840 cm lang, 12,50 bis	4,25 Pfg.
Wischtücher, in guter Qualitäten 1/2 Dtz.	175, 185, 95, 70 45 Pfg.
Jaquard-Servietten in halb- u. reinen Lein. Dtz. 10.-, 7,50, 6.-, 5,50, 4,50	3,60 Mk.
Leinen-Kaffeedecken zum Aussticken, 115/120 cm	1,35 Mk.
Betttücher mit Hohlraum	4,20, 8,70, 8,25, 2,75 2,25 Mk.

Taschentücher.

Linon-Taschentücher für Damen, weiss gesäumt	Dtz. 175, 185 und 100 Pfg.
Weisse Batist-Taschentücher mit bunten Kärtchen 1/2 Dtz.	220, 180, 160 95 Pfg.
Bunte Herren-Batist-Taschentücher	Stück 45, 85 und 20 Pfg.
Weisse Damen-Taschentücher, damassiert	Dtz. 280 Pfg.
Bunte Herren-Taschentücher	Stück 20 und 15 Pfg.
Reinleiene Taschentücher	Dutzend 10,00 bis 300 Pfg.
Madeira-Taschentücher, echt	Stück 100, 145 und 98 Pfg.
Madeira-Taschentücher, imit.	Stück 75, 65, 35 und 20 Pfg.
Kinder-Taschentücher, in weiss und bunt	Stück von 12, 10 und 9 Pfg. an
Seidene Taschentücher	Stück 100, 95, 65, 60 und 30 Pfg.
Schweizer Batist-Taschentücher, bestickt	1/2 Dtz. u. 1/4 Dtz. 95, 65 Pfg.
Schweizer Batist-Taschentücher, handgestickt	1/2 Dtz. 285 Pfg.
Schweizer Batist-Taschentücher mit Monogramme	1/4 Dtz. 100 Pfg.
Batist-Taschentücher mit Hohlraum	1/2 Dtz. 235 Pfg.

Künstler-Tisch-Decken bedruckt	130/130 gross	130/160 gross
	6,00, 5,50, 9,75	7,00, 6,00,

1 Posten Taschentücher reinlein	aus einer Liquitations- masse	300 350 400 450
Wert des Doppelte.		

1 reinlein Damast-Tischtücher 180/170 . . . Wert 7,50 jetzt **5,50**
Posten Drell-Tischtücher . . . Stück **95** Pfg.

Wegen vorgerückter Saison bedeutend unter Preis

Kinder- Konfektion	Samt-Kinder-Mäntel von 45 bis 75 cm lang	9,00 bis 4,50
	Samt-Kinder-Mäntel garantiert florist von 45 bis 75 cm lang	10,00 bis 6,75
	Astrachan-Kinder-Mäntel von 45 bis 70 cm lang	14,00 bis 8,50
	Mädchen-Krimmer-Mäntel von 50 bis 85 cm lang	von 12,00 an
	Mädchen-Curl-Mäntel von 65 bis 80 cm lang	von 7,00 an
	Mädchen-Mäntel in Fantasiestoff von 55 bis 110 cm lang	11,00 bis 4,50

Kostüm-Röcke	biau, schwarz Kammgarn	7,50, 6,00, 3,60
Kostüm-Röcke	marine Twill und Kammgarn	16,00, 10,50, 8,00
Kostüm-Röcke	schwarz Popeline	16,00, 13,00, 10,00, 8,50
Kostüm-Röcke	schwarz Popeline und Tush	28,00, 22,00, 18,00, 16,00
Kostüm-Röcke	Fantasie-Stoffe	9,50, 7,00, 6,00, 3,50
Kostüm-Röcke	engl. Stoffe	18,50, 18,00, 10,50

Damen-Kleider in Popeline, Samt 80.-, 95.-, 19.-,	15.-
Kinder-Kleider in Weiss, 45-65 cm, 7 bis	1,65
Mädchen-Kleider von 60-80 cm lang, 18.- bis	5,50
Ball-Kleider weiss und farblich 65.- bis	10,50

Meine Spielwaren-Ausstellung

ist eröffnet.

Putz	
Garnierte Hüte	-.95
5.-, 8,75, 2,80, 1,50,	
Garnierte Hüte	3,25
10.-, 9.-, 7,50, 5,00,	